

**Antrag 148/I/2025****KDV Friedrichshain-Kreuzberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Freier Zugang zu Mikrozensus-Daten für Forschende an öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Bundestags und  
2 der Bundesregierung werden aufgefordert, sich dafür ein-  
3 zusetzen, dass Mitglieder bzw. Mitarbeiter\*innen ein-  
4 schließlich Studierende für studienrelevante Tätigkeiten  
5 sowie Doktorand\*innen an öffentlichen Hochschulen und  
6 Forschungseinrichtungen kostenlos Zugang zu den Daten  
7 des Mikrozensus erhalten.

8

**9 Begründung**

10 Die Daten des Mikrozensus sind für den deutschen Staat  
11 ein unverzichtbares Instrument, um gesellschaftliche Be-  
12 darfe festzustellen und zu adressieren. Für Studierende,  
13 forschend tätige Mitarbeiter\*innen an öffentlichen Uni-  
14 versitäten sowie Doktorand\*innen ist der Zugang dazu je-  
15 doch mit einem dicken Preisschild versehen. Deswegen  
16 sind Arbeit und Forschung mit dem Mikrozensus sehr sel-  
17 ten in finanzschwachen Studiengängen, insbesondere bei  
18 den Studierenden und Doktoranden.

19

20 Da die Erhebung des Mikrozensus ausschließlich mit öf-  
21 fentlichen Mitteln finanziert wird, erscheint es paradox,  
22 öffentliche Universitäten zur Kasse zu bitten und die  
23 meist prekär beschäftigten Studenten und Doktoranden  
24 zu schröpfen. Universitäten haben so keinen Anreiz, Stu-  
25 dierenden die Daten zur Verfügung zu stellen und mit ih-  
26 nen die Forschung zu lehren.

27

28 Es ist im allgemeinen Interesse, dass die Daten Forschen-  
29 den an öffentlichen Universitäten frei zugänglich ge-  
30 macht werden. Der derzeitige Beitrag von 250 € je Stich-  
31 probenjahr stellt eine unnötige finanzielle Barriere dar, die  
32 insbesondere für Nachwuchswissenschaftler\*innen nicht  
33 annehmbar ist. Ein kostenfreier Zugang würde nicht nur  
34 die Bildungsgerechtigkeit fördern, sondern auch die Qua-  
35 lität und Quantität der wissenschaftlichen Arbeit erheb-  
36 lich verbessern. Auf diese Weise wird ein wichtiger Bei-  
37 trag zur Innovationsförderung geleistet, der langfristig Al-  
38 len zugutekommt.